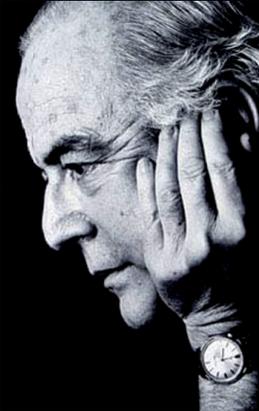


8. Westfälischer van Bremen Klavier-Wettbewerb 2010

www.helm-und-wienand.de



Samuel Barber (1910-1981)

gilt als einer der führenden US-amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. In West Chester (Pennsylvania) geboren, studierte er bereits mit vierzehn am renommierten Curtis Institute von Philadelphia, gewann später den Rompreis und zweimal den Pulitzer-Preis.

Sein Adagio für Streicher wurde von Toscanini uraufgeführt, seine Oper Vanessa lief jahrelang mit Erfolg an der New Yorker „Met“, seine Klaviersonate wurde von Vladimir Horowitz aus der Taufe gehoben und eingespielt. Obwohl er vereinzelt mit neuen Kompositionstechniken experimentierte, blieb er klassischen Formideen und (neo-)romantischer Harmonik zeitlebens verpflichtet.

Absender

Sonderpreise

Aus Anlass seines 100. Geburtstages am 9. März 2010 schreibt der 8. Westfälische van-Bremen-Klavierwettbewerb zwei Barber-Sonderpreise in den Altersgruppen III bzw. IV für die Interpretation eines der Klavierwerke des Komponisten aus. Empfohlen werden die nur mittelschweren Stücke Four Excursions op. 20 (1944), Nocturne op. 33 (1959) und Ballade op. 46 (1977), oder aber ein Satz aus der komplexeren Sonate op. 26 (1949).

AUSSCHREIBUNG/ANMELDUNG

zum 8. Westfälischen
van Bremen Klavierwettbewerb
für Kinder und Jugendliche
am 20./21. Nov. 2010

Antwort

Pianohaus
H. van Bremen
Hansastraße 7 – 11
44137 Dortmund

Das Pianohaus H. van Bremen
bedankt sich herzlich bei den Sponsoren und Förderern:



Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 20 Jahren mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen, sofern sie sich nicht bereits in musikalischer Berufsausbildung befinden; Jungstudierende an der Musikhochschule sind zugelassen. Wettbewerb und Preisträgerkonzert sind öffentlich und eintrittsfrei. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Termine

Anmeldeschluss ist der 30. September 2010. Das Wettbewerbs-Vorspiel findet am Samstag, den 20. November und Sonntag, den 21. November 2010, jeweils ab 10 Uhr im HARENBERG CITY CENTER, 18. Etage, Königswall 21, 44137 Dortmund, statt. Genaue Vorspielzeiten werden den Teilnehmern/innen rechtzeitig mitgeteilt. Das Preisträgerkonzert findet eine Woche später, am Samstag, den 27. November, um 19.30 Uhr im Amphisaal des HCC statt.

Vorspielprogramm und -zeiten

Gruppen zusammengehöriger Stücke, zum Beispiel Préludes von Chopin, gelten als ein einziges Werk. Den Kandidaten/innen ist es freigestellt, auswendig oder nach Noten zu spielen. Ein möglichst abwechslungsreiches Vorspielprogramm, das auch einen langsamen Satz oder Abschnitt enthält, wird empfohlen. Bei Überschreiten der maximalen Vorspielzeit muss die Jury den Vortrag abbrechen. Erwünscht ist die Vorlage des Notentextes der Stücke aus den Epochen D und E. Bewertet werden Ausdruck und Stilsicherheit des Vortrags sowie die manuelle Bewältigung der Stücke.

Altersgruppe I: Vorspielzeit 4–6 Minuten. Die Teilnehmer/innen spielen zwei oder drei Originalwerke (auch Einzelsätze möglich), eines aus der Epoche A oder B, ein zweites aus den Epochen C, D und E; ein eventuelles drittes Stück nach Belieben aus einer der fünf Epochen.

Altersgruppe II: Vorspielzeit 6–10 Minuten. Die Teilnehmer/innen spielen zwei oder drei Originalwerke (auch Einzelsätze möglich), eines aus der Epoche A oder B, ein zweites aus den Epochen C, D und E; ein eventuelles drittes Stück nach Belieben aus einer der fünf Epochen.

Altersgruppe III: Vorspielzeit 11 bis 15 Minuten. Die Teilnehmer spielen drei oder vier Originalwerke (auch Einzelsätze möglich) aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen, darunter Epoche A oder B (oder beide) sowie Epoche D oder E (oder beide). Als Werk der Epoche E kann insbesondere eine Komposition von Samuel Barber eingesetzt werden (s. Sonderpreis).

Altersgruppe IV: Vorspielzeit 16 bis 20 Minuten. Die Teilnehmer spielen drei oder vier Originalwerke (auch Einzelsätze möglich) aus drei bzw. vier verschiedenen Stilepochen, darunter Epoche A oder B (oder beide) sowie Epoche D oder E (oder beide). Als Werk der Epoche E kann insbesondere eine Komposition von Samuel Barber eingesetzt werden (s. Sonderpreis).

Altersgruppen

Der Wettbewerb wird in folgenden vier Altersgruppen ausgetragen:
Altersgruppe I 8 bis einschließlich 10 Jahre
Altersgruppe II 11 bis einschließlich 13 Jahre
Altersgruppe III 14 bis einschließlich 16 Jahre
Altersgruppe IV 17 bis einschließlich 20 Jahre
Es gilt das Alter am 20. November 2010 (erster Wettbewerbstag).

Stilepochen

Aus folgenden Stilepochen wählen die Teilnehmer/innen ihre Stücke:

- A Barock
- B Klassik
- C Romantik
- D Frühe Moderne (einschließlich „Impressionismus“) bis etwa 1945
- E Moderne ab etwa 1945 bis heute

Jury

Für die Jury haben sich zur Verfügung gestellt:

- Prof. Manja Lippert, Musikhochschule Münster
- Petra Riesenweber, Musikschule u. Theater Dortmund
- Julia Gass, Konzertkritikerin, Ruhr Nachrichten Dortmund
- Prof. Georg Friedrich Schenck, Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf
- Prof. Bob Versteegh, HfM Detmold
- Michael Rische, Dozent HfM Köln
- Rainer Maria Klaas, Konzertpianist

Preise

Folgende Preise können in jeder Altersgruppe vergeben werden:

	AG IV	AG III	AG II	AG I
1. Preis	600,- €	500,- €	400,- €	300,- €
2. Preis	500,- €	400,- €	300,- €	200,- €
3. Preis	400,- €	300,- €	200,- €	100,- €

Zusätzlich werden zwei Sonderpreise „Samuel Barber“, Gruppe III und IV, je 150,- €, vergeben (s. Rückseite).

Die Jury kann die Preise auch teilen. Des weiteren werden lobende Anerkennungen vergeben. Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Urkunde. Die Preisträger/innen verpflichten sich zur unentgeltlichen Mitwirkung am Preisträgerkonzert.

Künstlerische Leitung

Rainer M. Klaas · www.klaaspiano.de · rmklaas@t-online.de

Wettbewerbsbüro

Pianohaus H. van Bremen, 44137 Dortmund, Hansastraße 7–11
Tel. 02 31/14 10 75 · www.vanbremen.de · piano@vanbremen.de

ANMELDUNG 8. Westfälischer Klavier-Wettbewerb 2010

8. Westfälischer van Bremen Klavierwettbewerb 2010 Anmeldeschluss: 30. September 2010

Name _____ Vorname _____ E-Mail _____
PLZ/Ort _____ Straße _____
Geburtsdatum _____ Unterrichtszeit seit _____ Tel. _____
Name und Adresse der Lehrkraft _____
Ich möchte vorspielen (genaue Komponistennamen, Werktitel, Satzüberschriften)
1. _____ Dauer ca. _____
2. _____ Dauer ca. _____
3. _____ Dauer ca. _____
4. _____ Dauer ca. _____

Mit der Abgabe dieser Anmeldung erkenne ich die Bedingungen des Klavierwettbewerbs an.

Datum/Unterschrift Teilnehmer/in _____ Unterschrift Erziehungsberechtigte(r) _____
Karte abtrennen und in die Post oder faxen an: 02 31-14 54 59



YAMAHA
p i a n o w o r l d

100 Jahre



P i a n o h a u s
H. van Bremen

8. Westfälischer van Bremen Klavier-Wettbewerb 2010